



Junge Menschen, die 2023 18 Jahre alt werden und in Deutschland leben, können den „KulturPass“ mit Hilfe der dazugehörigen App nutzen.
Foto: imago/Guido Schiefer

„KulturPass“ gestartet

Für alle 18-Jährigen: 200 Euro für kulturelle Angebote

Seit Mitte vergangener Woche können alle, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden oder schon geworden sind, das KulturPass-Angebot der Bundesregierung nutzen. Sie erhalten ein Budget von 200 Euro, das sie beispielsweise für den Eintritt zu Konzerten oder Theateraufführungen einsetzen können. Ziel ist einerseits, junge Menschen für Kultur vor Ort zu begeistern, und andererseits, die Kulturbranche nach den Einbußen durch die Corona-Pandemie zu unterstützen.

Alle, die in Deutschland leben und im Jahr 2023 18 Jahre alt werden, können sich für den KulturPass registrieren. Die Registrierung wird durch ein Online-Ausweis-Verfahren überprüft (siehe Kasten). Dann steht ein Budget in Höhe von 200 Euro zur Verfügung, das für alle Angebote des KulturPasses genutzt werden kann – von Eintrittskarten für Konzerte, Theateraufführungen bis zu Museumsbesuchen, Büchern, Noten oder Musikinstrumenten. Das gewünschte Ange-

bot wird über die App reserviert und dann vor Ort abgeholt.

Lokale Kulturanbieter können sich auf der KulturPass-Plattform registrieren und ihre Veranstaltungen sowie Kulturprodukte dort zur Verfügung stellen. Für die Registrierung wird ein ELSTER-Zertifikat benötigt. Damit verifizieren sich die Anbietenden für die Vermittlung ihrer Angebote auf dem virtuellen Marktplatz. Die Kosten für die in Anspruch genommenen Angebote werden im Nachhinein erstattet. SL



REGISTRIEREN

Um sich digital in der KulturPass-App zu registrieren, wird eins der folgenden Dokumente benötigt: Personalausweis mit Online-Ausweis-Funktion (für deutsche Staatsangehörige) oder eID Karte (für EU-Bürger) oder elektronischer Aufenthaltstitel (für Nicht-EU-Bürger mit Wohnsitz in Deutschland). Die einzelnen Schritte zur Registrierung erfolgen direkt in der KulturPass-App. Mehr Infos unter www.kulturpass.de.

Wie der Bund mitteilt, soll das Förderprogramm bei erfolgreichem Verlauf in einem zweiten Schritt für Jugendliche im Alter von 16 bis 17 Jahren geöffnet werden. ■